

## Beschluss

Refugees are welcome in Ostsachsen!

Gremium: Landesmitgliederversammlung  
Beschlussdatum: 29.04.2023  
Tagesordnungspunkt: 6. V-Anträge

- 1 Für uns als GRÜNE JUGEND Sachsen ist klar: Refugees are welcome here! Die  
2 Aufnahme Geflüchteter ist nicht nur eine humanitäre Aufgabe, sondern auch gemäß  
3 Art. 16a unseres Grundgesetzes und nach dem Sächsischen  
4 Flüchtlingsaufnahmegesetz eine **gesetzliche Pflicht**. Dieser können und wollen  
5 wir uns nicht entziehen.
- 6 In Anbetracht des demografischen Wandels und einer schrumpfenden Bevölkerung,  
7 die auch vor unserem Freistaat keinen halt machen, sind wir vielmehr auf  
8 **Zuwanderung** angewiesen, um dem voranschreitenden Arbeits- und Fachkräftemangel  
9 entgegen zu wirken. **Integration** ist dabei der erste Schritt auf dem Weg zu  
10 gleichen Teilhabechancen.
- 11 In Ostsachsen versuchen rechtsextreme Kleinstparteien wie die Freien Sachsen  
12 oder Pegida-Ableger immer wieder Stimmung gegen Geflüchtete zu machen. Die  
13 Vorkommnisse im Zittauer Stadtrat vom 30. März sind dabei nur die Spitze der  
14 besorgniserregenden Entwicklung besonders im sächsischen, ländlichen Raum.  
15 Rechtsradikale haben durch das Stürmen der Stadtratssitzung wieder einmal  
16 gezeigt, dass sie den demokratischen Diskurs längst verlassen haben. Wir als  
17 Demokrat:innen verurteilen das und lassen uns weder spalten noch einschüchtern -  
18 weder von Rechtsradikalen noch von ihrem parlamentarischen Arm: der AfD. Wir  
19 stehen **solidarisch** an der Seite aller Menschen, die auf ihrer Flucht zu uns nach  
20 Deutschland kommen. Flucht ist nie freiwillig.
- 21 Auf der anderen Seite betonen wir, dass die Bürger:innen vor Ort gehört und  
22 Verunsicherungen und Ängste anerkannt werden müssen. Wenn diese direkt als  
23 rassistisch oder ausländerfeindlich abgetan werden, machen wir es uns zu  
24 einfach. **Menschen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden**. Integration  
25 kann nur mit einer engagierten Zivilgesellschaft in den Kommunen gelingen.
- 26 Deswegen fordert die GRÜNE JUGEND Sachsen:
- 27 • die grundsätzliche **Aufnahme** aller Asylsuchenden;
  - 28 • eine menschenwürdige Unterbringung und das Festhalten an **dezentralen**  
29 **Unterbringungsstrukturen**;
  - 30 • **finanzielle Unterstützung** der Kommunen durch Land bzw. Bund bei den  
31 entstehenden Kosten von Unterbringung und Integrationsarbeit verbunden mit  
32 dem zur Verfügung stellen von Immobilien;
  - 33 • die Schaffung von mehr **hauptamtlichen Strukturen**/Stellen für Registration,  
34 Organisation, Versorgung und Integration der Geflüchteten;
  - 35 • die Ermöglichung einer schnellstmöglichen **Teilhabe an Bildung und**  
36 **Arbeitsmarkt**;

- 37 • eine **transparente Kommunikation** zwischen Bund und Land mit Kommunen und  
38 Bürger:innen, in welche die Zivilgesellschaft vor Ort mit einbezogen, über  
39 aktuelle Entwicklungen informiert und die an die Gegebenheiten vor Ort  
40 angepasst wird;
  - 41 • und die **Sanktionierung rechtsextremer Demnokratiefeinde**, die kommunale  
42 Gremien stürmen und somit die Sicherheit von Kommunalpolitiker:innen  
43 riskieren.
- 44 Die GRÜNE JUGEND Sachsen distanziert sich von den menschenfeindlichen Aussagen  
45 von Ministerpräsident Kretschmer, der fordert, die Aufnahme afghanischer  
46 Ortskräfte zu begrenzen. Wir brauchen in Sachsen **Willkommenskultur statt**  
47 **Rechtspopulismus!** Wir stellen uns rassistischen Aussagen entschieden entgegen  
48 und halten an einer lösungsorientierten Debatte fest.